

# Cyberstudie 2024

## IT-Sicherheit in Schweizer KMU, bei IT-Dienstleistungsunternehmen und in der Schweizer Bevölkerung

Marc K. Peter, Katja Dörlemann, Kristof Hertig, Andreas W. Kaelin,  
Karin Mändli Lerch, Patric Vifian, Nicole Wettstein

[www.cyberstudie.ch](http://www.cyberstudie.ch)



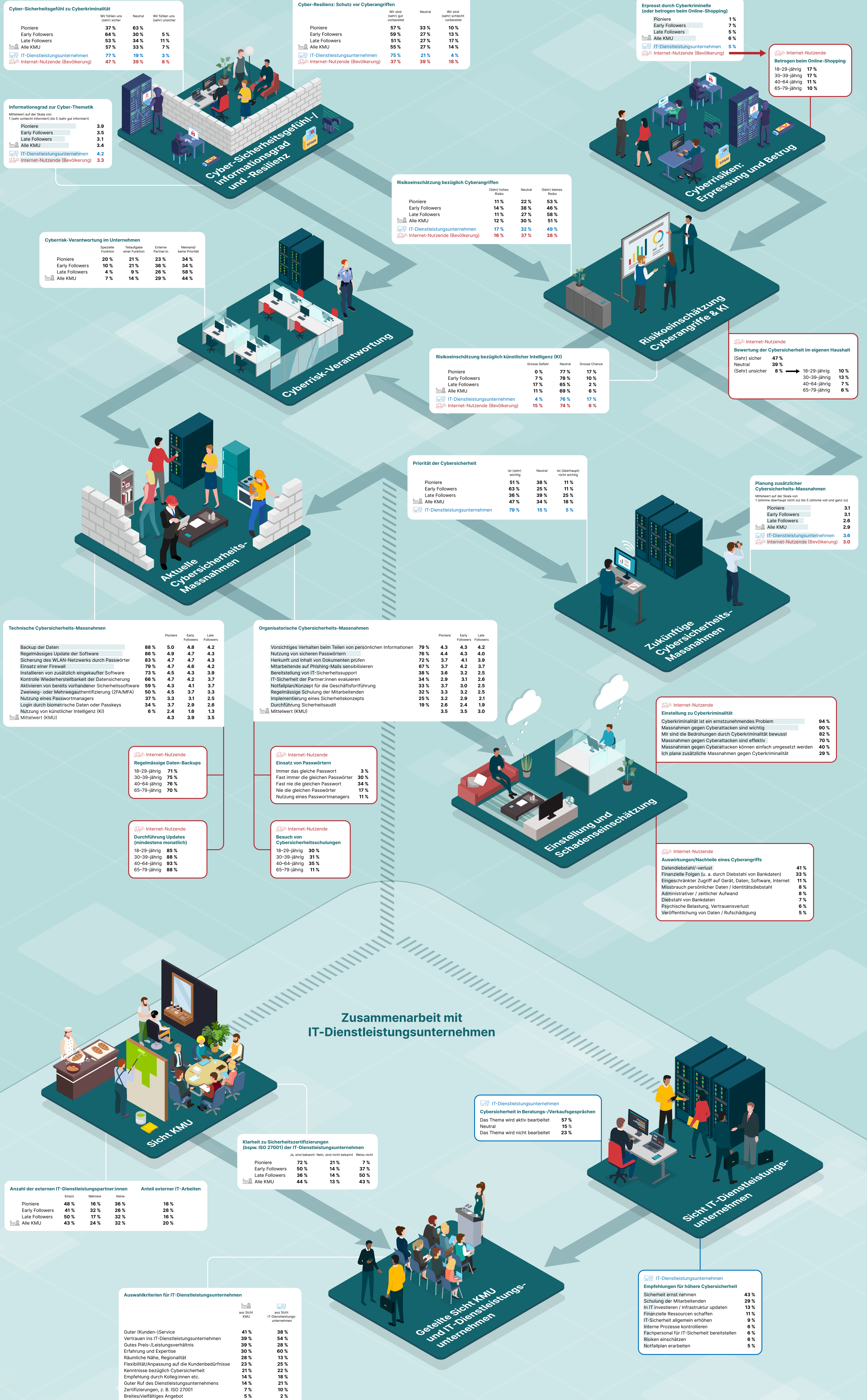
Quelle:  
Marc K. Peter, Katja Dörlemann, Kristof Hertig, Andreas W. Kaelin,  
Karin Mändli Lerch, Patric Vifian, Nicole Wettstein (2024):  
Cyberstudie 2024: IT-Sicherheit in Schweizer KMU,  
bei IT-Dienstleistungsunternehmen und in der Schweizer Bevölkerung.

digitalswitzerland, Die Mobiliar, Swiss Internet Security Alliance SISA,  
Allianz Digitale Sicherheit Schweiz ADSS, Schweizerische Akademie  
der Technischen Wissenschaften SATW, Hochschule für Wirtschaft der  
Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW, YouGov Schweiz.

Forschungsbericht und Infografik in Deutsch,  
Englisch, Französisch und Italienisch können auf  
[www.cyberstudie.ch](http://www.cyberstudie.ch) bezogen werden.

# Cyberstudie 2024

## IT-Sicherheit in Schweizer KMU, bei IT-Dienstleistungsunternehmen und in der Schweizer Bevölkerung



## Forschungsmethodik:

Die Feldforschung erfolgte im Zeitraum vom 4. Juli bis 5. August 2024.

Die **KMU-Stichprobe** umfasst 526 Interviews (via Online-Fragebogen mit Einladung durch Briefversand und YouGov Schweiz Internet-Panel) mit Inhaber:innen und Geschäftsleiter:innen aus Unternehmen mit 1–3 (n = 165), 4–9 (n = 174), 10–19 (n = 96) und 20–49 (n = 91) Mitarbeitenden aus der deutschen (n = 363), französischen (n = 116) und italienischen (n = 47) Sprachregion der Schweiz sowie aus allen Branchen. Die Stichprobe wurde disproportional erhoben und anschliessend auf ihre effektive Verteilung gewichtet. Davon bezeichnen sich 34 (6 %) als digitale Pioniere, welche digitale Technologien früh einsetzen, 263 (50 %) als Early Followers, welche digitale Technologien kurz nach der Markteinführung einsetzen und 196 als Late Followers (37 %), welche digitale Technologien erst einführen, wenn sie von anderen erfolgreich genutzt werden.

Die Stichprobe der **IT-Dienstleistungsunternehmen** umfasst 401 Interviews (via Online-Fragebogen mit Einladung durch Briefversand) mit Inhaber:innen, Geschäftsleiter:innen sowie technischen Mitarbeitenden aus Unternehmen mit 1–9 (n = 288) und 10+ (n = 113) Mitarbeitenden aus der deutschen (n = 320), französischen (n = 58) und italienischen (n = 23) Sprachregion der Schweiz. Davon bezeichnen sich 121 (30 %) als digitale Pioniere, 205 (51 %) als Early Followers und 43 als Late Followers (11 %).

Die Stichprobe der **Schweizer Bevölkerung** (Internet-Nutzende) umfasst 1247 Interviews (via YouGov Schweiz Internet-Panel) aus allen Alters- und Geschlechtsgruppen sowie Sprachregionen in Proportion zur Gesamtbevölkerung, wobei die Stichprobe aus dem Tessin überproportional erhoben und danach proportional gewichtet wurde. Davon bezeichnen sich 100 (8 %) als digitale Pioniere, 557 (45 %) als Early Followers und 549 als Late Followers (44 %).

Dort, wo eine Auswertung nicht 100 % ergibt, wurde die Antwort «weiss nicht» oder keine Angabe gegeben. Die Mittelwerte wurden auf der Skala von 1 (z. B. «gar nicht») bis 5 («sehr viel») errechnet, wobei für die Auswertung die Werte 1+2 als (sehr) niedrig, 3 als neutral und 4+5 als (sehr) hoch genutzt wurden. In der 10er-Skala (von 0–100 %) wurden für die Auswertung die Werte 1–3 als (sehr) niedrig, 4–7 als neutral und 8–10 als (sehr) hoch genutzt.



## Tipps für eine sichere Internetnutzung

1. Prüfen Sie Links in E-Mails, deren Absender/Absenderin Sie nicht kennen, bevor Sie klicken.
2. Teilen Sie keine persönlichen oder sensiblen Informationen mit unbekanntem Personen.
3. Kaufen Sie auf Shopping-Sites ein, die Sie kennen bzw. wo Sie die Firma verifizieren können.
4. Erstellen Sie automatisiert/regelmässig ein Backup Ihrer Daten.
5. Aktualisieren Sie automatisiert/regelmässig die Software auf Ihrem Mobiltelefon, Tablet und Laptop/Computer.
6. Nutzen Sie starke Passwörter – nutzen Sie einen Passwort-Manager.
7. Wo angeboten, aktivieren Sie die Zwei- oder Multi-Faktoren-Authentifizierung (2FA/MFA).
8. Nutzen Sie öffentliches Wi-Fi nur wenn notwendig und mit einer VPN.
9. Achten Sie darauf, Ihre Informationen aus vertrauenswürdigen Quellen zu beziehen.
10. Melden Sie Betrugsfälle bei der Polizei.

### Weitere Informationen:

iBarry – Tipps und Checklisten von der Plattform für Internetsicherheit, [www.ibarry.ch](http://www.ibarry.ch)



Quelle:  
Marc K. Peter, Katja Dörlemann, Kristof Hertig, Andreas W. Kaelin,  
Karin Mändli Lerch, Patric Vifian, Nicole Wettstein (2024):  
Cyberstudie 2024: IT-Sicherheit in Schweizer KMU,  
bei IT-Dienstleistungsunternehmen und in der Schweizer Bevölkerung.

digitalswitzerland, Die Mobiliar, Swiss Internet Security Alliance SISA,  
Allianz Digitale Sicherheit Schweiz ADSS, Schweizerische Akademie  
der Technischen Wissenschaften SATW, Hochschule für Wirtschaft der  
Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW, YouGov Schweiz.

Forschungsbericht und Infografik in Deutsch,  
Englisch, Französisch und Italienisch können auf  
[www.cyberstudie.ch](http://www.cyberstudie.ch) bezogen werden.